



**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Präsenztrimester 4
Jahrgang 2009**

September - Dezember 2011

1. Vorlesungen am Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

2.04 Arbeitgeberberatung I
Modulverantwortung: N.N.

3.10 Fallmanagement I
Modulverantwortung: Prof. Bender,
Frau Jäger

4.04 Integrationsmanagement III
Modulverantwortung: Prof. Guggemos

Modul: 2.04 Arbeitgeberberatung I

Modulverantwortung: N.N.

Lehrende/r: Prof. Bauschke, Prof. Dincher, Prof. Ewers, Prof. Wiese und Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesung an verschiedenen Wochentagen, siehe Stundenplan

Raum: Audimax (034), am 5.12. in der Baumhainhalle (Luisenpark)

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul behandelt einerseits die relevanten Marketingaspekte der Arbeitgeberberatung und vermittelt andererseits die Kompetenz, mit Arbeitgebern zusammenzuarbeiten, um sie bei ihrer Personalbeschaffung zu unterstützen. Es gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- Personalmarketing und Personalbeschaffung (internes/externes Personalmarketing, Anforderungs- und Arbeitsmarktanalyse, Personalwerbung, Personalauswahl, Einstellung und Einarbeitung etc.) (Dincher)
- Psychologische Eignungsdiagnostik (Ewers)
- Rechtsfragen der Personalbeschaffung (Bauschke)
- Zusammenarbeit mit Arbeitgebern (Denken und Handeln von Unternehmern, Rollen und Auftreten gegenüber Arbeitgebern, verkaufpsychologische Aspekte, Beratungsgespräche mit Arbeitgebern, Dienstleistungen der BA für Arbeitgeber, etc.) (Wiese)
- Methoden und Instrumente des Arbeitgeberservice im Feld der Arbeitsförderung

In themenzentrierten Vorträgen werden die für die Arbeitgeberberatung notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt. Daneben werden die Themen in begleitenden Übungen bis zur Anwendungsreife vertieft.

Basisliteratur:

Bröckermann, R.; Pepels, W. (Hrsg.) 2002: Personalmarketing, Stuttgart

Dincher, R. 2001: Die Arbeitsverwaltung als Personaldienstleister, Neuhofen

Ders. 2007: Personalmarketing und Personalbeschaffung, Neuhofen

König, V. 2010: Innengerichtetes, identitätsbasiertes Markenmanagement in Call Centern, Wiesbaden

Meffert, H. u.a. 2008, Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden

Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Oechsler, W. A. 2006: Personal und Arbeit. München/Wien

Weuster, A. 2004: Personalbeschaffung, Wiesbaden

Prüfungsform: Klausur (90 Min)

Modul: 3.10 Fallmanagement I

Modulverantwortung: Prof. Bender, Frau Jäger

Lehrende/r: Teil 1 des Moduls: Prof. Bender, Frau Jäger und Gastreferenten; Teil 2: Lehrbeauftragte (überw. aus Grundsicherungsstellen), Frau Jäger, Herr Kohn, Herr Sturm

Termin: Vorlesungen montags , von 15.45 – 17.15 Uhr

Raum: Audimax (034), montags in KW 46 in der Baumhainhalle (Luisenpark)

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In Teil 1 des Moduls werden konzeptionelle Grundlagen von Case Management und Beschäftigungsorientiertem Fallmanagement erarbeitet; der Teil 2 beinhaltet Übungen zu Standardberatungssituationen im Kontext der Integrationsarbeit SGB II.

Teil 1 ist wie folgt gegliedert:

- Case Management als handlungsfeldübergreifendes Konzept
- Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement im Kontext aktivierender Arbeitsmarktpolitik
- Konzeptionelle und organisatorische Grundlagen des beschäftigungsorientierten Fallmanagements
- Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement in der Umsetzung

In Teil 2 geht es um den spezifischen Beratungskontext des SGB II mit folgenden Schwerpunkten:

- Gesprächseröffnung
- Anbieten von Maßnahmen
- Rechtliche Aufklärung über Rechte, Mitwirkungspflichten, Zumutbarkeit und Rechtsfolgen
- Abschließen einer Eingliederungsvereinbarung
- und ein weiteres Thema, das in den Übungsgruppen vereinbart wird

Ein ausführliches Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen sind in ILIAS eingestellt.

Basisliteratur:

Arbeitskreis Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement im SGB II 2004: Fachkonzept Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement im SGB II. Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit 2005. Nürnberg

Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (DGCC) (Hg.) 2008: Rahmenempfehlungen zum Handlungskonzept Case Management. Landsberg: Economia

Deutscher Bundestag 2008: Bericht zur Evaluation der Experimentierklausel nach § 6c des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch. Drucksache 16/11488

Göckler, Rainer 2009: Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement. Betreuung und Vermittlung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Case Management in der Praxis (3. Auflage). Regensburg: Walhalla

Prüfungsform:

Projektarbeit (detaillierte Informationen gibt es der Einführungsveranstaltung am 5. September)

Modul: 4.04 Integrationsmanagement III

Modulverantwortung: Prof. Guggemos

Lehrende/r: Prof. Bauschke, Dr. Hahn, Prof. Guggemos, Frau Störcker

Termin: Vorlesungen mittwochs, von 8.00 – 9.30 Uhr

Raum: Audimax (034), ab KW 43 parallel in Raum 011 und 026

Übungen und Seminare finden in den einzelnen Gruppen(räumen) statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 4.04 im Gesamtumfang von 74 Kontaktstunden gliedert sich in

- eine Einführungsveranstaltung
- einen Block zu Methoden qualitativer Sozialforschung und zur Aufstellung eines Forschungsdesigns für die BA-Thesis im Umfang von 10 Stunden, unterrichtet von Peter Guggemos
- einen Block aktuelle Arbeitsmarktreformen und Integrationsinstrumente im Wandel im Umfang von 4 Stunden, unterrichtet von Silke Störcker
- einen politikwissenschaftlich geprägten, europäische Arbeitsmarktsysteme vergleichenden Block im Umfang von 28 Stunden, unterrichtet von Peter Guggemos
- einen arbeitsrechtlichen Teil im Umfang von 30 Std., unterrichtet von Hans-Joachim Bauschke und Claudia Hahn.

Nachstehend finden Sie nähere Angaben zu den **Inhalten** und ihren **pädagogisch-didaktischen Zielen**:

Zum Block A) Forschungsmethoden / Forschungsdesign für die BA-Thesis von Peter Guggemos:

Im Hinblick auf die gegen Ende des 4. Studientrimesters anstehende verbindliche Festlegung des Themas der BA-Arbeit vermittelt der Kurs forschungsmethodische Grundlagen, die für einen etwaigen empirischen Teil der BA-Arbeit besonders geeignet sind, und zeigt anhand konkreter BA-Themen aus den vergangenen Jahren auf, über welche Schritte der Weg von einem ersten Themeninteresse bis hin zu einem operablen Forschungsdesign mit klarer Forschungsfrage verlaufen könnte.

Ziel 1: Den Studierenden soll im Modul 4.04 die Angst vor der BA-Thesis und deren mündlicher Verteidigung in Form des BA-Thesis-Kolloquiums genommen werden. Hierzu wird Hilfestellung gegeben um Schritt für Schritt mittels eines konkreten Handlungsplanes jeweils ein geeignetes Thema zu finden, zu entwickeln und anschließend erfolgreich bearbeiten zu können.

Ziel 2: Die Studierenden lernen grundlegende Interviewtechniken kennen, die sie in die Lage versetzen die im Zuge von BA-Thesen gg.falls erforderlichen Erhebungen durchzuführen. Problemzentrier-

ten Interviews, Leitfaden- und Expertengesprächen wird dabei ein besonderes Augenmerk zukommen.

Ziel 3: Im Plenum, in Kleingruppen und in bilateralen Gesprächen bietet sich die Möglichkeit, seitens der Studierenden angedachte Themen durchzusprechen, auf ihre Eignung als BA-Thesis-Thema zu prüfen, und passende Prüfer/innen zu eruieren.

Zum Block B) „aktuelle Arbeitsmarktreformen und Integrationsinstrumente“ von Silke Störcker:

Neben den Reformen im SGB II hin zu weiteren Optionskommunen und neuer Strukturierung von gemeinsamen Einrichtungen/Jobcentern steht ab Herbst 2011 auch eine Reform im SGB III-Bereich an. Seminarziel ist es herauszuarbeiten welche strategischen Absichten die BA-Geschäftsführung verfolgt, welche operativen Veränderungen die auch die Integrations- und Förderinstrumente betreffen zu erwarten sind, und wie sich diese mutmaßlich auf das operative BA-Geschäft auswirken dürften.

Didaktisches Ziel: Die Studierenden sollen erkennen und nachvollziehen können, wie die deutsche Arbeitsverwaltung auf aktuelle Veränderungen am Arbeitsmarkt strategisch reagiert, und sie sollen die hieraus resultierenden operativen Veränderungen kennen, verstehen und einschätzen lernen.

Zum Block C) „Arbeitsmarktsysteme im Vergleich“ von Peter Guggemos:

Aktuelle Krisen unterschiedlichen Ausmaßes in anderen europäischen Ländern schärfen unser Augenmerk für deren systemische und institutionelle Bedingungen, sowie für das Handeln auf der EU-Ebene. Das Modul 4.04 vermittelt vergleichende Fragestellungen und Instrumentarien, und erarbeitet Grundstrukturen sowie einige markante Besonderheiten der Systeme Dänemark, England/U.K., Niederlande, Frankreich und Österreich. Zusätzlich sollen das europäische Zusammenspiel und die arbeitsmarktpolitischen Ideen, Konzepte und Förderansätze der EU analysiert werden.

Ziel 1: Die Studierenden sollen das Grundmodell der Staatsmodernisierung über sog. „Neue Steuerungsmodelle“ kennen und verstehen lernen. Hierzu zählen die Vor- und Nachteile des Verfahrens, die Umsetzung innerhalb der BA, sowie internationale Erfahrungen mit öffentlich-privaten Kooperationen im Bereich der Arbeitsverwaltung.

Ziel 2: Ein Blick in europäische Nachbarländer und deren Sozialstaatsmodelle soll unter Zuhilfenahme der Typologie von G. Esping-Andersen Verständnis wecken für unterschiedliche Organisationsformen der Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsverwaltung ausgewählter europäischer Staaten, und zur besseren Einschätzung des deutschen Systems beitragen.

Ziel 3: Die Studierenden sollen die im Zuge der Aufgabe des Vermittlungsmonopols öffentlicher Arbeitsverwaltung verstärkten Erfordernisse strategischer Kooperation und Vernetzung der öffentlichen Arbeitsverwaltung in ihren unterschiedlichen Ausprägungsformen mit weiteren Akteuren im Politikfeld Arbeitsmarkt kennen lernen. Möglichkeiten strategischer Kooperation und Vernetzung werden aufgezeigt anhand des Ansatzes „Lernende Region“, der gleichnamigen Förderprojekte, des Konzeptes „Stadtteilmanagement“ und der Projekte der „Sozialen Stadt“.

Ziel 4: Die Studierenden sollen einen Einblick in die Grundlogik, Konfiguration, Realisierung und Administration europäisch geförderter Projekte erhalten, und dabei zugleich ein vertieftes Verständnis

für Personengruppen mit besonderen Herausforderungen am Arbeitsmarkt entwickeln. Hierzu zählt auch das Kennenlernen der Diversity-Integrationsphilosophie („konstruktiver und ressourcenorientierter Umgang mit Vielfalt“) mit Projektbeispielen an der Brücke zwischen geschützten Arbeitsverhältnissen und dem ersten Arbeitsmarkt.

Zum Block D) Arbeitsrecht von Hans-Joachim Bauschke:

Ziele und Inhalte:

Nachdem in den bisherigen arbeitsrechtlichen Teilen der Module 4.02, 1.03 und 4.03 ein vertiefter Überblick über die arbeitsrechtliche Materie gegeben wurde, geht es im arbeitsrechtlichen Teil des Moduls 4.04 um besondere Arbeitsverhältnisse, die als atypische, gelegentlich auch als „prekäre“ bezeichnet werden. Dabei werden in Form von Vorlesungen und Seminaren Befristung, Teilzeit, Leiharbeit und andere Beschäftigungsformen (z.B. als freie Mitarbeiter, Scheinselbständige) behandelt.

Beginn/Einführungsveranstaltung:

Das Modul 4.04 beginnt in KW 36 am 7.9. um 8 Uhr im Audimax mit einer Einführungsveranstaltung. Im jeweils ersten Gruppenseminar werden die Referate vergeben.

Basisliteratur:

Zu Beginn des Trimesters wird eine Literaturliste an die Studierenden ausgeteilt.

Leistungsnachweis: 30minütiges Referat mit ca. 6seitiger Kurzausarbeitung mit wissenschaftlichen Belegen und Literaturverzeichnis. In Einzelfällen ist eine Hausarbeit möglich.

Studiengang Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement (BBF)

Pflichtmodule

2.04 Arbeitgeberberatung I - (siehe AMM)
Modulverantwortung: N.N.

**3.08 Arbeits- und
Berufswissenschaften II**
Modulverantwortung: Prof. Frey

3.09 Gruppenprozesse
Modulverantwortung: Prof. Sailmann

3.10 Fallmanagement I - (siehe AMM)
Modulverantwortung: Prof. Bender, Frau
Jäger

5.05 Grundsicherung für Arbeitsuchende
Modulverantwortung: Frau Hofmeister

Modul: 3.08 Arbeits- und Berufswissenschaften II

Modulverantwortung: Prof. Frey

Lehrende/-r: Prof. Frey, Dr. Grill, Frau Künzel, N.N.

Termin: Vorlesungen dienstags, 8 – 9.30 Uhr

Raum: Raum 026

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul Berufs- und Arbeitswissenschaften II beschäftigt sich mit vertiefenden Beratungen bei ausgewählten Kundengruppen unter Einbezug von berufs- und berufsfeldspezifischen Informationen.

In den Vorlesungen stehen theoretische Konzepte des lebenslangen und selbstgesteuerten Lernens, des Arbeitskraftunternehmers und des Wissensmanagements im Vordergrund. Im Übungsteil sollen Beratungen unter Einbezug u.a. von berufs- und berufsfeldspezifischen Informationen trainiert werden. Im Seminarteil werden berufsfeldspezifische Biografien, Karrierepfade und Berufsverläufe näher beleuchtet und ein Projekt unter der Zuhilfenahme von Methoden der empirischen Sozialforschung durchgeführt.

Das Modul 3.08 beginnt in KW 36 mit einer Einführungsveranstaltung.

Basisliteratur:

Bortz, J., Döring, N. (2005). Forschungsmethoden und Evaluation. für Human- und Sozialwissenschaftler (3. Auflage), Berlin

Ertelt, B.J. (2004). Informationsmanagement und –marketinge in der Fernberatung. In Ertelt, B.J., Muswiek, W. (Hrsg.), Methodik für die berufliche Beratung. AuF Print Nr. 12, Mannheim, S. 40-69

Frey, A., Grill, J. (2010). Der Arbeitskraftunternehmer, Landau

Kels, P. (2008). Arbeitsvermögen und Berufsbiografie: Karriereentwicklung im Spannungsfeld zwischen Flexibilisierung und Subjektivierung, Wiesbaden

Internetpublikationen:

Strategien für Lebenslanges Lernen (Bund-Länder-Kommission):

http://www.bmbf.de/pub/strategie_lebenslanges_lernen_blk_heft115.pdf

Selbstreguliertes Lernen (Universität Basel):

http://www.psycho.unibas.ch/files/lernstrategien/Dok_Publikationen/Dissertation_CTiaden_07.pdf

Wissensmanagement (Universität Augsburg):

http://gabi-reinmann.de/wp-content/uploads/2009/07/WM_Studientext09.pdf

Prüfungsform: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung

Modul: 3.09 Gruppenprozesse

Modulverantwortung: Prof. Sailmann

Lehrende/r: Prof. Sailmann

Mentoren: Herr Leuck, Herr Rother

Fachlehrkraft für Berufsorientierung: Frau Forer

Termin: Vorlesungen mittwochs, 8 bis 9.30 Uhr

Raum: Raum 026

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Bei dem Modul 3.09 handelt es sich um ein Pflichtmodul für den Studiengang Beschäftigungsorientierte Beratung und Fallmanagement und um ein Wahlmodul für den Studiengang AMM. Die Inhalte zwischen beiden unterscheiden sich erheblich (vgl. Modulbeschreibung 3.09 AMM).

Im Studiengang BBF beschäftigt sich das Modul mit der Durchführung von Informationsveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen. Hierbei kann es sich beispielsweise um Berufsorientierungsveranstaltungen für Schulklassen handeln oder um Veranstaltungen in den Agenturen zu Themen der Arbeitsmarktintegration. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, solche Veranstaltungen zielgruppengerecht zu planen, unter realen Bedingungen durchzuführen und systematisch zu evaluieren.

Das Modul ist in einen Theorie- und einen Praxisteil gegliedert, die hintereinander stattfinden. Im ersten Teil, der von Prof. Dr. Sailmann gestaltet wird, geht es um Modelle und Konzepte der Unterrichtsplanung aus Schulpädagogik und Erwachsenenbildung. Zudem wird auf sozialpsychologische Ansätze zur Theorie der Gruppe eingegangen. Im zweiten Teil des Moduls werden Gruppenveranstaltungen geplant, in der Schule oder in der Agentur durchgeführt und mittels Videoanalyse evaluiert. Bei diesen praxisnahen Übungen wird in Kleingruppen (Zweierteams) gearbeitet, die jeweils von einem/r Mentor/in bzw. einer Fachlehrkraft betreut werden.

Das Modul beginnt in der KW 37 und endet in der KW 49.

Im theoretischen Teil findet eine zweistündige Vorlesung statt. Zwei je zweistündige Seminare verteilen sich über die Woche.

Im praktischen Teil bieten die Mentoren / Fachlehrkraft, neben den praxisnahen Übungen, Veranstaltungen zur Vor- und Nachbesprechung an.

Basisliteratur:

- Brocher, T. (2007): Gruppenberatung und Gruppendynamik, Leonberg
- Jank, W.; Meyer, H. (2008): Didaktische Modelle, Berlin
- Meyer, H. (2000): Unterrichtsmethoden, Band I: Theorieband, Band II: Praxisband, Frankfurt/M
- Knoll, J. (2007): Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen, Weinheim und Basel
- Schudy, J. (2002): Berufsorientierung in der Schule, Bad Heilbrunn
- Weitz, B.O. (2000): Handlungsorientierte Methoden und ihre Umsetzung, Bad Homburg

Prüfungsform: Von Mentoren/Fachlehrkraft betreute praxisnahe Übung und Hausarbeit

Modul: 5.05 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Frau Hofmeister

Lehrende/r: Herr Marburger

Termin: 3 Doppelstunden/Woche über das gesamte Trimester nach Stundenplan

Raum: vgl. Stundenplan

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Lehrveranstaltung behandelt im Rahmen des SGB II die Grundsicherung für Arbeitsuchende. Schwerpunkte sind hierbei u.a.

- Verhältnisse zu anderen Sozialleistungsträgern,
- die Bedarfsgemeinschaft einschließlich aller Anspruchsvoraussetzungen und Ausschlussstatbestände
- passive Leistungen und
- die Hilfebedürftigkeit, einschließlich der Zumutbarkeit einer Arbeit sowie Sanktionen und Anrechnung von Einkommen und Vermögen

Grundlage ist insbesondere das SGB II, SGB III und SGB X.

Neben der wissenschaftlich fundierten Orientierungsphase spielt der alltägliche Praxisbezug eine gewichtige Rolle. Einfache bis mittelschwere Sachverhalten sollen helfen, Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ zu entwickeln und kritisch zu hinterfragen. Letztendlich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, über Sachverhalte in Theorie und Praxis eigenständig zu entscheiden und diese zu begründen.

Basisliteratur:

Das genaue Veranstaltungsprogramm sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Unbedingt erforderlich sind aktuelle Gesetzestexte (insb. die SGB 2010 mit angegrenzten Gesetzen und Verordnungen -13. Ausgabe -).

Das SGB II mit dem Stand vom 01.07.2011 wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten)

In diesem Präsenztrimester werden darüber hinaus in **Mannheim** die folgenden 11 Wahlmodule stattfinden:

Studienfeld Public Management

1.04	Unternehmenssteuerung II/Public Management	Prof. Scharpf, Dr. Grill
1.05	Dienstleistungsmarketing und –management	Künzel
1.06	Projektmanagement und –controlling	Barz
1.07	Personalcontrolling	Mauch
1.09	eGovernment	Prof. Möntmann

Studienfeld Beratung

3.03	Konzepte beruflicher Beratung	Prof. Ertelt
3.04	Berufliche Aus- und Weiterbildung	Prof. Frey, Dr. Grill
3.06	Berufliche Eignungsdiagnostik I	Prof. Klevenow

Studienfeld Arbeitnehmerintegration

4.07	Existenzgründerberatung	Mauch, Prof. Franzke (MV)
4.08	Interkulturelle Kommunikation und migrationsspez. Beratung	Prof. Franzke, Cramer, Türschmann, Antona

Studienfeld Soziale Sicherung

5.05	Grundsicherung für Arbeitssuchende	Hofmeister, Becher
------	------------------------------------	--------------------

Inhaltliche Schwerpunkte und Basisliteratur sind dem **Modulkatalog** zu entnehmen, der auf der Homepage der HdBA eingestellt ist. Die jeweilige Prüfungsform wurde in der Information zu den Wahlmodulangeboten mitgeteilt. Termine und Räume finden Sie in Ihrem **Stundenplan**.

2. Vorlesungen am Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

1.04 Unternehmenssteuerung II
Modulverantwortung: Prof. Müller-Osten

1.05 Dienstleistungsmanagement
Modulverantwortung: Prof. Gade

1.06 Projektmanagement & -controlling
Modulverantwortung: Prof. Ewers

2.04 Arbeitgeberberatung I
Modulverantwortung: Prof. Wiese

4.04 Integrationsmanagement III
Modulverantwortung: Prof. Brandl

5.04 Entgeltersatzleistungen II
Modulverantwortung: Herr Buchholz

Modul: 1.04 Unternehmenssteuerung II

Modulverantwortung: Prof. Müller-Osten

Lehrende/r: Prof. Müller-Osten und Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen dienstags, 11.30 – 13 Uhr bzw. 14 – 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52), Raum 0.1.02

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt (0.1.35. / 0.1.34 / 0.1.31)

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul vermittelt Grundlagen in Bereichen des Public Managements. Wesentliche Ziele des Moduls sind:

- Controllingprozesse organisieren können
- Wichtige Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennen und in der Verwaltungspraxis anwenden
- Kosten- und Leistungsrechnung vertiefen und anwenden sowie spezielle Kostenrechnungssysteme kennen lernen
- Planungs- und Budgetierungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung verstehen und gestalten
- IT-Verfahren des Controllings kennen lernen
- Prozesse des Ressourcenmanagements beherrschen

Die inhaltlichen Themenfelder sind vielfältig und tangieren verschiedenste Unternehmens- und Organisationsprozesse, die auch die Eigenheiten der Agenturen für Arbeit berücksichtigen. Im Controlling wird die Controlling-Organisation vertieft aufgegriffen und ebenfalls vertieft die Instrumente des operativen wie strategischen Controllings thematisiert. Die Kosten- und Leistungs-Rechnung in öffentlichen Verwaltungen wird durch das Vorstellen von speziellen Kostenrechnungssysteme und strategischem Kostenmanagement geprägt.

Ebenfalls Raum findet Wissensvermittlung zu Planungs- und Budgetierungsprozessen und IT-Verfahren des Controllings (SAP ERP). Auch hier wird der Bezug zu aktuellen Entwicklungen der Prozessoptimierung in der BA einbezogen. Dazu wird auch das Ressourcenmanagement (Beschaffung, Bewirtschaftung) aufgegriffen.

Basisliteratur:

Weber, Jürgen / Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, 13. Aufl., Stuttgart 2011

Prüfungsform: Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung)

Modul: 1.05 Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade

Lehrende/r: Frau Störcker

Termin: Vorlesungen montags, 14 – 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul vermittelt Grundlagen in Bereichen des Dienstleistungsmarketings. Wesentliche Ziele des Moduls sind:

- Besonderheiten der Produktion und des Absatzes von Dienstleistungen verstehen
- Marketingstrategien für Dienstleistungen verstehen und entwerfen
- Methoden der Marktforschung kennen und anwenden können
- Marketingpolitische Instrumente für Dienstleistungen kennen und auf Praxisaufgaben anwenden können
- Methoden und Kennziffern zur Messung und Steuerung der Dienstleistungsqualität verstehen und anwenden können

Inhaltlich setzt sich das Modul mit der Einführung in das Dienstleistungsmarketing (Besonderheiten von Dienstleistungen etc.) auseinander. Im Speziellen wird das strategische Dienstleistungsmarketing mit seinen Zielen, Methoden und Marktforschung vorgestellt. Ebenso wird das operative Dienstleistungsmarketing (Instrumente der Marketingpolitik, Internes Marketing, IT-Verfahren etc.) thematisiert. Im Bereich des Qualitätsmanagements sollen Methoden, Kennziffern und Steuerungsmöglichkeiten Inhalt sein.

Basisliteratur:

Bruhn, M.: .Qualitätsmanagement für Dienstleistungen. Grundlagen, Konzepte, Methoden, 8. Aufl., Berlin 2010

Bruhn/Stauss: Dienstleistungscontrolling, 1. Aufl., Wiesbaden 2006

Dincher, R.; Müller-Godeffroy, H., Wengert, A.: Einführung in das Dienstleistungsmarketing, Neuhofen 2004

Kamiske/Brauer; Qualitätsmanagement von A bis Z, 7. Aufl., München 2011

Meffert, H.; Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, 6. Aufl., Wiesbaden 2008

Prüfungsform: Hausarbeit

Modul: 1.06 Projektmanagement und -controlling

Modulverantwortung: Prof. Ewers

Lehrende/r: Prof. Ewers

Termin: Vorlesung Donnerstag in KW 41

Raum: Raum 0.1.02

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Angesichts sich verschärfender Anforderungen an eine flexible und innovationsorientierte Unternehmensorganisation haben Projekte in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere mit Blick auf die Umsetzung strategischer Veränderungs- und Reformziele kommt ihnen eine Schlüsselrolle zu. Aber auch im außerberuflichen Lebensumfeld werden komplexe Aufgabenstellungen immer häufiger in Form von Projekten gelöst. Unabhängig davon, ob ein neuer Großflughafen gebaut, ein privater Umzug ins Ausland organisiert oder eine neue Dienstleistung in der BA eingeführt werden soll: Ein professionelles Projektmanagement bietet hierfür effiziente Methoden und Instrumente. Die Wichtigsten werden in diesem Modul vorgestellt und am Beispiel eigener Projekte auf deren Anwendbarkeit erprobt.

Nach einer Verortung des Stellenwerts von Projekten im Kontext betrieblicher Veränderungsprozesse erfolgt im ersten Modulblock eine Einführung in die Grundbegriffe. Anschließend werden entlang der verschiedenen Phasen eines Projekts (Initiierung, Planung, Durchführung, Abschluss und Review) relevante Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrumente vorgestellt und im Rahmen eigener Praxisprojekte selbst angewendet, zum Beispiel die Erarbeitung eines Projektstrukturplans, eines Termin-, Kosten- und Finanzplans, Statusberichten, Abweichungsanalysen etc.

Neben den besonderen Rahmenbedingungen für Projektarbeit an der BA werden auch Beispiele aus dem Bereich der Unternehmensberatung vorgestellt und kritische Erfolgsfaktoren diskutiert.

Das Modul wird in einer Kombination aus Seminararbeit, Workshop mit vertiefender Übungsphase und IT-gestütztem Lernprogramm durchgeführt. Während der Übungsphase werden von den TeilnehmerInnen eigene Projekte erarbeitet, die Aufgabenstellungen der HdBA, der Zentrale oder anderer Dienststellen der BA zum Inhalt haben können. Dabei sind innerhalb der verschiedenen Projektgruppen wöchentliche Statusberichte zu erarbeiten, die im Rahmen eines Portfolioberichts zusammengeführt werden und an die TeilnehmerInnen zurückgespiegelt werden.

Prüfungsform: Projektarbeit

Basisliteratur:

Schelle, H. (2007). Projekte zum Erfolg führen – Projektmanagement systematisch und kompakt (6. Aufl.). München: DTV.

Schiersmann, C. & Thiel, H.-U. (2010). Organisationsentwicklung – Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen (2. Auflage). Wiesbaden: VS.

Modul: 2.04 Arbeitgeberberatung I

Modulverantwortung: Prof. Wiese

Lehrende/r: Prof. Ewers, Prof. Engelen-Kefer, Prof. Gade, Prof. Meyer, Prof. Wiese, Herr Meutsch (AGS Potsdam), Hr. Sturm

Termin: Vorlesungen mittwochs, 14 – 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul behandelt einerseits die relevanten Marketingaspekte und Tätigkeit der Arbeitgeberberatung und vermittelt andererseits die Kompetenz, mit Arbeitgebern zusammenzuarbeiten, um sie bei ihrer Personalbeschaffung und bedingt durch den demografischen, bei der Personalentwicklung zu unterstützen. Es gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

- Arbeitsweise des AGS (Hr. Meutsch)
- Personalmarketing und Personalbeschaffung (Prof. Gade / Prof. Ewers)
- Rechtsfragen der Personalbeschaffung (Prof. Meyer)
- Kommunikation mit und Beratung von Arbeitgebern (Prof. Wiese / Hr. Sturm)
- Alternsgerechtes Management als Herausforderung für Unternehmen im demografischen Wandel (Prof. Engelen-Kefer)

In themenzentrierten Vorlesungen, Seminaren und Übungen werden die für die Arbeitgeberberatung notwendigen theoretischen und methodischen Kenntnisse vermittelt.

Basisliteratur:

Bröckermann, R.; Pepels, W. (Hrsg.) 2002: Personalmarketing, Stuttgart

Dincher, R. 2001: Die Arbeitsverwaltung als Personaldienstleister, Neuhofen

Ders. 2007: Personalmarketing und Personalbeschaffung, Neuhofen

König, V. 2010: Innengerichtetes, identitätsbasiertes Markenmanagement in Call Centern, Wiesbaden

Meffert, H. u.a. 2008, Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden

Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Oechsler, W. A. 2006: Personal und Arbeit. München/Wien

Weuster, A. 2004: Personalbeschaffung, Wiesbaden

Prüfungsform: Hausarbeit

Modul: 4.04 Integrationsmanagement III

Modulverantwortung: Prof. Brandl

Lehrende/r: Prof. Brecht-Heitzmann, Prof. Brandl, Prof. Fabig, Prof. Meyer, Prof. Müller

Termin: Vorlesungen an verschiedenen Wochentagen, siehe Stundenplan

Raum: Audimax (0.0.52)

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 4.04 im Gesamtumfang von 74 Kontaktstunden gliedert sich in

- einen Block Arbeitsrecht mit 32 Stunden, unterrichtet von Prof. Dr. Brecht-Heitzmann und Prof. Dr. Uwe Meyer
- einen sozialwissenschaftlich geprägten, Arbeitsmarktsysteme vergleichenden Block im Umfang von 20 Stunden, unterrichtet von Prof. Dr. Sebastian Brandl
- einen Block von 14 Stunden zur Förderlogik und Förderinstrumenten der Europäischen Union, unterrichtet von Prof. Dr. Dr. Gerhard Fabig
- einen Block zu Methoden qualitativer Sozialforschung und zur Aufstellung eines Forschungsdesigns für die BA-Thesis im Umfang von 8 Stunden, unterrichtet von Prof. Dr. Monika Müller

Nachstehend finden Sie nähere Angaben zu den Inhalten und ihren pädagogisch-didaktischen Zielen. Das Modul ist interdisziplinär aufgebaut. Rechtliche, sozial- und politikwissenschaftliche Aspekte sowie Methodengrundlagen ergänzen sich.

A) Zum Block Arbeitsrecht:

Ziele und Inhalte:

Nachdem in den bisherigen arbeitsrechtlichen Teilen der Module 4.02, 1.03 und 4.03 ein vertiefter Überblick über die arbeitsrechtliche Materie gegeben wurde, geht es im arbeitsrechtlichen Teil des Moduls 4.04 um besondere Arbeitsverhältnisse, die als atypische, gelegentlich auch als „prekäre“ bezeichnet werden. Dabei werden in Form von Vorlesungen und Seminaren Befristung, Teilzeit, Leiharbeit und andere Beschäftigungsformen (z.B. als freie Mitarbeiter, Scheinselbständige) behandelt.

B) Zum Block „neue Steuerungsansätze, national und im internationalen Vergleich“:

Ziele und Inhalte:

Ziel 1: Die Studierenden sollen das Grundmodell der Staatsmodernisierung über sog. „Neue Steuerungsmodelle“ kennen und verstehen lernen. Hierzu zählen die Vor- und Nachteile des Verfahrens, die Umsetzung innerhalb der BA, sowie internationale Erfahrungen mit öffentlich/privaten Kooperationen im Bereich der Arbeitsverwaltung. Ein Blick in europäische Nachbarländer und deren Sozialstaatsmodelle soll unter Zuhilfenahme der Typologie von G. Esping-Andersen Verständnis wecken für unterschiedliche Organisationsformen der Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsverwaltung moderner Staaten.

Ziel 2: Die Studierenden sollen die im Zuge der Aufgabe des Vermittlungsmonopols öffentlicher Arbeitsverwaltung verstärkten Möglichkeiten strategischer Kooperation und Vernetzung der Agenturen, gemeinsamer Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Träger mit weiteren Akteuren im Politikfeld Arbeitsmarkt kennen lernen. Möglichkeiten strategischer Kooperation und Vernetzung werden aufgezeigt anhand des Ansatzes „Lernende Region“ sowie einigen Überlegungen zur Verstärkung von Kooperationsbeziehungen.

C) Zum Block „Förderlogik und Förderinstrumenten der Europäischen Union“:

Ziel und Inhalt:

Ziel: Die Studierenden sollen einen Einblick in die Grundlogik, Konfiguration, Realisierung und Administration europäisch geförderter Projekte erhalten, und dabei zugleich ein vertieftes Verständnis für Personengruppen mit besonderen Herausforderungen am Arbeitsmarkt entwickeln. Hierzu zählt auch das Kennenlernen der Diversity-Integrationsphilosophie („konstruktiver und ressourcenorientierter Umgang mit Vielfalt“) mit Projektbeispielen an der Brücke zwischen geschützten Arbeitsverhältnissen und dem ersten Arbeitsmarkt.

D) Zum Block Forschungsmethoden / Forschungsdesign für die BA-Thesis:

Ziele und Inhalte:

Ziel 1: Die Studierenden lernen grundlegende Interviewtechniken kennen, die sie in die Lage versetzen die im Zuge von Vorarbeiten zur BA-Thesis erforderlichen Erhebungen durchzuführen. Problemzentrierten Interviews, Leitfaden- und Expertengesprächen wird dabei ein besonderes Augenmerk zukommen.

Ziel 2: Während des vierten Studientrimesters erfolgt üblicherweise die Auswahl und Konfiguration eines BA-Thesis-Forschungsthemas. Anhand beispielhafter Themen werden die Herausforderungen einer Themenerarbeitung erläutert und anhand konkreter Themen erhell. In Kleingruppen bzw. bilateralen Gesprächen besteht die Möglichkeit seitens der Studierenden angedachte Themen durchzusprechen und auf ihre Eignung wie auf passende Prüfer/innen hin zu prüfen.

Ziel 3: Den Studierenden soll im Modul 4.04 die Angst vor der BA-Thesis und deren mündlicher Verteidigung in Form des BA-Thesis-Kolloquiums genommen werden. Hierzu wird Hilfestellung gegeben um Schritt für Schritt mittels eines konkreten Handlungsplanes jeweils ein geeignetes Thema zu finden, zu entwickeln und anschließend erfolgreich bearbeiten zu können.

Beginn / Prüfungsform:

Das Modul 4.04 beginnt in der 36. KW mit einer Einführungsveranstaltung und Seminaren. In diesen werden Referatsthemen bekanntgegeben. Die Zuteilung erfolgt in den Gruppen. Die vorgegebene Themenstellung soll durch ein Referat (30 Minuten) und eine zugehörige schriftliche Ausarbeitung von ca. 6 Seiten eigenständig und systematisch unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur aufgearbeitet werden. Die formalen Anforderungen (Layout, wissenschaftliche Belege, Literaturverzeichnis) sind zu beachten.

Basisliteratur:

Zu Beginn des Trimesters wird eine Literaturliste an die Studierenden ausgeteilt.

Modul: 5.04 Entgeltersatzleistungen II

Modulverantwortung: Herr Buchholz

Lehrende/r: Prof. Braun, Herr Buchholz, Frau Godbersen, Herr Wagner

Termin: Vorlesungen an verschiedenen Wochentagen

Raum: siehe Stundenplan

Übungen und Seminare finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Legislatorische Konzeption und judikative Konkretisierung der Arbeitslosigkeit als Versicherungsfall
- Determinanten von Kurzarbeiter- und Insolvenzgeld-Ansprüchen
- Vertiefung: Sozialverwaltungsverfahren (SGB I und X) sowie Sozialgerichtsverfahren (SGG)
- Aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und höchstrichterlicher Rechtsprechung
- Sozialversicherungspflicht der Leistungsempfänger (Einzelfragen)
- Internationales und supranationales Recht bei Arbeitslosigkeit
- Vertiefung der spezifischen IT-Verfahren

Basisliteratur:

Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben

Prüfungsform: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

In diesem Präsenztrimester werden darüber hinaus in **Schwerin** die folgenden 2 Wahlmodule stattfinden:

Studienfeld Beratung

3.08 Berufs- und Arbeitswissenschaften II

Müller

3.10 Fallmanagement I

Wiese, Sturm, Oberfeld, Jahnke,
Wendt, Golze

Inhaltliche Schwerpunkte und Basisliteratur sind dem **Modulkatalog** zu entnehmen, der auf der Homepage der HdBA eingestellt ist. Die sechs Pflichtmodule sind zugleich Wahlmodule für den jeweils anderen Studienschwerpunkt. Termine und Räume finden Sie in Ihrem **Stundenplan**.

Herausgeber

Lehr- und Forschungsorganisation
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Seckenheimer Landstr. 16

68163 Mannheim

Hochschule.Lehrorganisation@arbeitsagentur.de
www.hdba.de

Stand: 29. August 2011